

listischen Aufbau ermöglicht wurde. So hat sich zum Beispiel seit dem V. Parteitag eine große Zahl von Handwerkern mit ihren Gesellen von den Vorteilen der genossenschaftlichen Arbeit überzeugt und durch den Beitritt zu Produktionsgenossenschaften des Handwerks den Weg des Sozialismus beschritten. Privaten Unternehmern wurde in wachsendem Umfang die Möglichkeit gegeben, durch die Umwandlung ihrer Betriebe in halbstaatliche Betriebe am Aufbau des Sozialismus aktiv teilzunehmen. Dadurch erkannten kapitalistische Unternehmer, daß sie und ihre Familienangehörigen im Sozialismus eine Perspektive haben. Die Zahl der Betriebe mit staatlicher Beteiligung hat sich seit dem V. Parteitag bis zum 31. März 1962 auf 5439 erhöht.

Die rasche Entwicklung der halbstaatlichen Betriebe nach dem V. Parteitag hat bewiesen, daß es beim erreichten Stand des internationalen Kräfteverhältnisses und unter der Herrschaft der Arbeiter und Bauern im Bündnis mit den anderen Werktätigen möglich ist, in einem hochindustriell entwickelten Land kapitalistische Unternehmer für den schrittweisen Übergang zum Sozialismus zu gewinnen, so ihre Arbeit und Fähigkeiten für den sozialistischen Aufbau nutzbar zu machen und die Reserven in diesen Betrieben für die Befriedigung der Bedürfnisse der Bevölkerung besser zu erschließen. Seit dem V. Parteitag entwickelte sich der Anteil der verschiedenen Eigentumsformen an der industriellen Bruttoproduktion wie folgt:

	1958	1959	1960 ¹	1961 ¹
sozialistische Betriebe	89,0 %	89,1 %	88,9 %	88,8%
halbstaatliche Betriebe	3,2%	6,0%	7,4%	8,2%
private Betriebe	7,8%	4,9%	3,8%	3,1 %

Das Zentralkomitee beschäftigte sich auf mehreren Tagungen mit der Entwicklung der halbstaatlichen und privaten Industriebetriebe sowie mit der Entwicklung des Handwerks. Die nach dem 4., 6. und 12. Plenum durchgeführten Maßnahmen haben das Vertrauensverhältnis der Komplementäre, der privaten Unternehmer und Handwerker zur Politik der Partei gefestigt und zu einer großen Aufgeschlossenheit geführt.

In immer breiterem Maße wird in den Betrieben mit staatlicher Beteiligung nach sozialistischen Leitungsprinzipien gearbeitet. Die Zusammenarbeit der Partei- und Gewerkschaftsleitungen mit den Komplementären

¹ Die Abweichung in der letzten Stelle gegenüber 100,0 Prozent ergibt sich aus der Aufrundung.